

Die Poststelle Jaun geht Ende Jahr zu



Gerüchte gab es schon lange: Nun ist klar, dass die Poststelle in Jaun schliesst, und zwar in einem halben Jahr. Gleichzeitig mit dem Wechsel im Laden wird dort eine Postagentur eingerichtet. Die Post hat am Mittwoch informiert.

Ende Mai hatten die Freiburger Nachrichten über die geplante Schliessung berichtet, die Post wollte die FN-Recherche damals nicht kommentieren. Jetzt hat die Post der Jauner Bevölkerung per Flugblatt mitgeteilt, dass die Poststelle in Jaun auf Ende Jahr schliesst und dass es neu eine Postagentur geben wird. «Das ist keine Überraschung», sagt Ammann Jean-Claude Schuwey auf Anfrage. Die Gemeinde verhandelt seit Jahren mit der Post um den Erhalt der Poststelle im Dorf. Vor sechs Jahren ist es dem Gemeinderat gelungen, noch ein paar Jahre herauszuschlagen; letztes Jahr hat die Post dann wieder Kontakt mit der Gemeinde aufgenommen und dabei klargemacht, dass das Ende absehbar ist. Die Begründung der Post ist immer die gleiche: Die Anzahl der Briefsendungen geht stetig zurück, weil sich das Konsumentenverhalten geändert hat.

Dies kann auch Jean-Claude Schuwey nachvollziehen. «Die Poststelle wird vor allem von älteren Menschen benutzt, jüngere schicken kaum noch Briefe.» Sich noch mehr gegen die Schliessung zu wehren, hätte nichts gebracht, sagt er. Die Poststelle gehe zwar zu, aber wenigstens habe die Bevölkerung die Gewissheit, dass einige Dienstleistungen erhalten bleiben. «Und durch die Agentur im Laden können die Leute von längeren Öffnungszeiten profitieren.»

Änderung im Laden

Nicht nur bei der Post Jaun gibt es einen Wechsel, auch der Dorfladen, in dem die Agentur eingerichtet werden soll, steht vor einer Änderung (die FN berichteten). Die 70-jährige Ladeninhaberin Kathrin Mooser will nach über 50 Jahren kürzertreten. Sie übergibt ihren Laden deshalb per Ende Jahr an Joachim Protze, der in Charmey sowie in Epagny eine Bäckerei mit einem Tearoom betreibt. Dieser ist

bereits jetzt der Lieferant des Brotes für den Jauner Dorfladen, seit dort nicht mehr eigenes Brot hergestellt wird (siehe Kasten).

Die Übergabe des Ladens kommt der Post gelegen. Hätte Kathrin Mooser ihn weitergeführt, hätte sie die rechtliche Struktur ändern müssen, da die Post keine Vereinbarung mit einer Privatperson eingehen will. «Gottlob geht es mit dem Laden weiter», sagt Ammann Schuwey. Der Dorfladen sei auch für die sozialen Kontakte im Dorf wichtig. Gemäss Flugblatt findet der Übergang zur Postagentur voraussichtlich im Dezember statt.

Laden: Neuer Besitzer hat Pläne

Der Dorfladen von Jaun wird ab Ende Jahr von Joachim Protze übernommen. Er bestätigte dies gestern auf Anfrage der FN. Ab Mitte November wird der Laden für etwa drei Wochen geschlossen sein. In dieser Zeit werden die Räumlichkeiten umgebaut und aufgefrischt, wie er ausführte. Unter anderem auch, um den Platz für die Agentur einzurichten. Joachim Protze führt bereits in seinen beiden Betrieben in Charmey und Epagny eine Bäckerei mit Tearoom. Sie laufen unter dem Namen «Boulangerie Tea Room Les Arcades». Auch für den Laden in Jaun gibt es Pläne für eine kleine Café-Ecke. im

Autor: Imelda Ruffieux